



SPRACHE IM UNTERRICHT

Call for Papers Tagung | 7. Februar 2018

Sprache hat im Unterricht eine besondere Stellung: Sie ist in allen Fächern das Medium, in dem die Lerninhalte konstruiert, diskutiert und verhandelt werden. In den Sprachfächern ist sie außerdem gleichzeitig der Lerngegenstand. Aber auch in nichtsprachlichen Fächern ist das Zusammenspiel von Alltagssprache, Fachsprache und Bildungssprache von zentraler Bedeutung.

Vor allem vor dem Hintergrund einer nicht nur kulturell, sozial und sprachlich heterogenen Gesellschaft ergeben sich verschiedene Herausforderungen für einen inklusiven Unterricht. Im Klassenraum treffen unterschiedliche Sprachen und Sprachkompetenzen aufeinander, sowohl zwischen einzelnen Schüler*innen als auch zwischen Lernenden und Lehrenden. Darauf reagieren Konzepte wie durchgängige Sprachbildung, bilingualer Unterricht, Mehrsprachendidaktik, sprachsensibler Unterricht, performative Lehr- und Lernformen etc. Für die universitäre Lehrer*innenausbildung leiten sich daraus u.a. folgende Fragestellungen ab:

- ▶ Wie greifen fachliches und sprachliches Lernen ineinander?
- ▶ Welche Herausforderungen ergeben sich in Bezug auf die unterschiedlichen Altersstufen und/oder Schulformen?
- ▶ Wie können zukünftige Lehrer*innen auf (sprachliche) Heterogenität im Klassenzimmer vorbereitet werden?
- ▶ Bilingualer Unterricht und Inklusion – ein (un-)überbrückbarer Graben?
- ▶ Welche Synergieeffekte ergeben sich aus dem Zusammenspiel von unterschiedlichen Sprachen?

Diese und ähnliche Fragestellungen stehen im Zentrum der Tagung „Sprache im Unterricht“. Wir laden Sie dazu ein, **bis zum 31.08.2017** aussagekräftige Abstracts (max. 250 Wörter) unter ZuS-SpiU@uni-koeln.de einzureichen, die auf oben stehende Fragen oder auf folgende Themen Bezug nehmen:

- ▶ Fremdsprachenunterricht
- ▶ Deutsch als Zweit-/Fremdsprache
- ▶ Bilingualer Unterricht/CLIL/Immersion

- ▶ Mehrsprachiger Unterricht
- ▶ Berücksichtigung von Herkunftssprachen
- ▶ DaZ-Unterricht mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen
- ▶ Sprachsensibler (Fach-)Unterricht
- ▶ Durchgängige Sprachbildung
- ▶ Fachsprachvermittlung
- ▶ Interkulturelles Lernen
- ▶ Performative Lehr-/Lernformen
- ▶ Bildungssprache
- ▶ Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- ▶ Sprache als Unterrichtsgegenstand – Sprache als Unterrichtsmedium
- ▶ Unterstützte Kommunikation im (Fach-)Unterricht
- ▶ Gebärdensprache, Braille-Schrift etc.
- ▶ Leichte Sprache
- ▶ ...

Formate:

Vorträge (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion)

Poster (DIN A0, Hochformat)

Workshops (60 oder 90 Minuten)

Bitte geben Sie drei der oben genannten Themen an, denen Sie Ihren Beitrag zuordnen würden.

Die Tagung „Sprache im Unterricht“ wird ausgerichtet vom Projekt „Heterogenität und Inklusion gestalten – Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS)“, das im Rahmen der bundesweiten Qualitätsoffensive Lehrerbildung vom BMBF gefördert wird

Nachwuchsworkshop | 6. Februar 2018

Am 6. Februar findet von 14-18 Uhr ein Nachwuchsworkshop statt, zu dem wir Doktorand*innen und fortgeschrittene Lehramtsstudierende herzlich einladen. Hier können laufende Abschluss- und Qualifikationsarbeiten im Themenspektrum der Konferenz präsentiert sowie forschungspraktische Herausforderungen untereinander und mit Expert*innen diskutiert werden. Auch hierzu können **bis zum 31.08.2017** aussagekräftige Abstracts (max. 250 Wörter) unter ZuS-SpiU@uni-koeln.de eingereicht werden. Bitte nennen Sie außerdem die Art Ihrer Abschluss- oder Qualifikationsarbeit, den derzeitigen Stand sowie ggf. Fragen, die Sie besonders interessieren.

Die Teilnahme an der Tagung und am Nachwuchsworkshop ist kostenlos.

Wir laden besonders andere QLb-geförderte Projekte ein, sich mit Beiträgen zur Tagung und zum Nachwuchsworkshop zu beteiligen und in den Austausch zu treten.

Informationen unter zus.uni-koeln.de/spracheimunterricht.html